

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Konkrete Sachnamen auf ier - iere im Französischen

Federspiel, Maria

1935

E. Die galloromanischen Bildungen

Leiter", "Stangenleiter", ist erst sehr junge Ableitung von "Echelle" 17. Jh.

E. Die galloromanischen Bildungen.

Das Galloromanische führt die bisher behandelten Funktionen des Suffixes weiter und fügt neue Ableitungen hinzu.

1. Behälter.

**b i w c a r i u m* bzw. *p i c c a r i u m* vgl. dazu

Bruch ZrP. 39, 210 f.

afrz. *pichier* "Becher" 13. Jh. aprov.

pechiera, *pichiera* und *pechier*, *pichier*;

kat. *pitger* Blumen vase (span. port. *pichel*.)

vgl. mfrz. *bichier* als Massbezeichnung u.

ital. *bichiere*. "grosser Kasten" 1425 in

**e l e m o s i n a r i a* zu *e l e m o s i n a* belegt.

afrz. *aumosniere* "Almosenbüchse" 12. Jh.

mfrz. *aumônière*, aprov. *almosnera* *almor-*

**l a c r i m a r i a* *neiera* um 1200 (Folquet de Romans), be-

legt; aital. *aumoniera*, nprov. *oumouniero*.

FEW 211 f. *de Béarn*; afrz. *larrier* 1361

**c o l t e l l a r i a* "Messerscheide" zu afrz. aprov. *coltel*,

"Messer", afrz. *couteliere* im 13. Jh. "Be-

hälter für Messer", seit dem 16. Jh. als

"Messerscheide" bezeugt; mfrz. *coutelière*;

aprov. *couteliere* "Messerscheide", "Be-

- hhältnis für Messer", 13. Jh. Wort "Keller-
*d u p l a r i u m für lat. d u p l a r i s
*p a s t a r i u m apro. doblier "Quersack", "Hirtentasche"
seit dem Ende des 13. Jh. belegt; afrz.
d o b l i e r e kommt in sehr vielen
Bedeutungen vor: doblier 13. Jh. "kleiner
Sack", "Balken", "Tuch, das in zwei Teile
*s a t t e l l a r i u m geteilt ist", 14. Jh. "Kerze", "Mass für
Wein". Im Cartilaire du consulat de
Limoges erscheint auch apro. doblier als
Massbezeichnung.
*f o r s a r i u s latinisiert für f o r t i a r i u s
Diez EW II. 29¹⁾ in Oberit. Mundarten
mfrz. forgier, forcier "Koffer" in zahl-
reichen Urkunden des 14. 15. Jh.; daraus ent-
lehnt ist ital. forciera.
apro. forcier "grosser Kasten" 1426 im
Livre de raison d'Etienne Benoist belegt.
Nach Meyer Lübke REW 3455 ist forcier eine
Ableitung von force.
*l a c r i m a r i u m zu lacrima "Träne".
apro. larmier "Traufdach", belegt in
den Artistes de Béarn; mfrz, larmier 1361
in Cartulaire de Guines bezeugt. (Dict.
gén.) Seit dem 17. Jh. mfrz. larmière
"Traufdach". In verschiedenen südostfranzö-
sischen Mundarten (loth. franche-comt.,

1) Friedrich Diez, Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. Bonn bei Adolf Markus. 1887.

champ., lyon.) Bedeutet das Wort "Kellerfenster".

2. Roblesse.

**pastarium* zu lat. *pasta* "Teig".

**pastier* - aprov. *pastiera* "Backtrog", im Inventar des Schlosses von Verfeuil 14. Jh. belegt; nprov. *pasteiro*, gasc. *pastyero*, kat. *pastera*, ostfrz. *patyer*. REW 6272.

**scutellaria* zu *scutella* "Schüssel" mit \bar{u} aus *scutum*.

aprov. *escudelhier*, *escullier* "Behälter für Näpfe" im Floretus belegt; nprov.

**scudellera* - *escudelhiet*. Kat. *scudellera* "Tellerbrett" "Anrichte"; auch in Oberit. Mundarten besteht die Ableitung, doch mit der frz. prov. Lautform des Suffixes: venez., veron. *skulier*, avenez. *cusler*, ait. *cusoliere*, apad. *scorliera*.

Anmkg. Ein afrz. *escullier* finde ich zwar im kleinen Godefroy mit der Bedeutung "lieu ou l'on serre la vaisselle" angegeben, doch fehlen die Belege im grossen Godefroy.

**vinacraria* "Essigflasche".

afrz. *vinaigriere* in einer nicht datierbaren Urkunde; mfrz. *vinaigrier*.

3. Ein *vinaigrier* in der Geschichte von

Schon bei dem lateinischen Floretus belegt; nprov. *vinaigriero*.

Grammatik angeordnet fand, nämlich die Bezeichnung eines Tuches.

2. Hohlmasse.

Und doch ist es schon in Latein eine ganz ansehnliche Gruppe, die ich in den frühesten Belegen zwar spärlich vertreten finde, die sich jedoch ⁱⁿ *rasarium* - a zu lat. *rasum*.

afz. *rasiera* "ein Hohlmaß für trockene Gegenstände" seit dem Anfang des 13. Jh. belegt; im 14. Jh. *rasier*. vgl. Kurt Glaser Zf. Sp. 26, 174 ff; nprov. *rasie* kat. *raser* und span. *rasero* "Abstreichholz" zum Messen" ist selbständige Ableitung. it. *rasiera* stammt aus Frankreich

ⁱⁿ *pugnaria* zu *pugnus*.

aprov. *ponheira*, "ein Maß für Salz u. dgl." nprov. *pugnèro*, mfrz. *poignere* seit 1450 belegt; span. *punera* ist entweder selbständige Ableitung oder Entlehnung aus dem prov.

Anmerkung: Godefroy VI. 608a: *rasiere* se dit encore dans la Hete-Norm. et en Flandre; à Dunkerque le charbon, les pommes de terre se vendent à la *rasière*. A` Sedan, également, on vend les pommes de terre à la *rasière*.

Glaser Zf. SpL. 26, 120.f.

3. Ein Band oder Tuch.

Schon bei den lateinischen Bildungen hatte ich Gelegenheit, auf eine Funktion des Suffixes *arium* *aria* hinzuweisen, die ich in keiner

Grammatik angegeben fand, nämlich die Bezeichnung eines Tuches. Und doch ist es schon im Latein eine ganz ansehnliche Gruppe, die ich in den frühesten Belegen zwar spärlich vertreten finde, die sich jedoch im Französischen, wie wir später sehen werden, reichlich entfaltet. Als Beispiel für das Lateinische möchte ich nur noch einmal sudarium, "Schweisstuch" und velarium "grosses Tuch", anführen. Sudarium hat sich in afrz. suiere erhalten. Für das Volkslatein bietet laciere "Band", "Netz" einen Beleg. Das Galloromanische erweiterte diese Gruppe wieder um einige Ableitungen. Damit komme ich zu einem ziemlich unklaren, dunklen Punkt in der französischen Wortbildungslehre d. i. frz. bannière "Heeresfahnen". Meyer Lübke nimmt in seiner frz. Grammatik zwei §62 an, dass bannière ursprünglich den Ort bezeichnete, an dem die Fahne aufgestellt war. Auch Gammillscheg übernimmt diese Ansicht in seinem EW 76b. Wartburg FEW 233 f. bringt sie zwar auch, versieht sie jedoch mit einem Fragezeichen. Neben bannière finde ich noch aprov. ensenbiera und afrz. estrainiere als Fahnenbezeichnungen mit derselben Bildungsweise. Die Ansicht der ursprünglichen Ortsbezeichnung scheint mir sehr unwahrscheinlich. Ich neige eher dazu, diese Bildungen in die Tuchbezeichnungen einzureihen.

*b a n d a r i a zu vlat. *b a n d a .

aprov. bandiera, baniera seit dem Anfang des 13. Jh. belegt.

afrz. bandiere ist seit dem 14. Jh. zuerst für Freiburg bezeugt und stammt aus it.

bandiera, das seinerseits eine Entlehnung aus dem aprov. ist. Dafür erscheint im

12. Jh. ein afrz. banniere, das nach Gam.

76b aus älteren schon vorhistorisch

untergegangenen bandiere durch Kreuzung mit banier, "öffentliche Ausrufen" entstanden ist. Wohl aus dem prov. stammen span., kat. bandera, port. bandeira.

*braccarium zu gallolat. *braca "Hose".

aprov. bragier "Gürtel" 14. Jh.

afrz. braier "Hosengurt", "Gürtel", "Bauch", 12. Jh.

Anmkg.: aprov. braguier erscheint früher wohl zufällig mit der Bedeutung "Federn unter dem Schwanz eines Vogels".

Im kat. span. ital. ist das Wort mit der Bedeutung "Bruchband" belegt. Span. braguero, kat. braguier, ital. brachiere, braquiere. Festzustellen, wo diese Bedeutung aufgekommen ist, ist jedoch nicht meine Aufgabe.

*sirpicularium zu lat. sirpiculus "aus Binsen geflochten".

afrz. sarpilliere, nfrz. serpillière "Schweres Segeltuch", "Packleinwand", seit dem 12. Jh. bezeugt; aprov. serpeliera, sarpeliera, "Packleinwand" 14. Jh. nprov. serpillierio; kat. serpellera, boulogn. sarprière, "Handtuch", rouchi, sarpelière "Handtuch", norm. serpillière "blaukinnene Küchenschürze" poitev. serpillière

"Überdecke für Ochsen".

span. arpillera ist eine Entlehnung aus dem kat. de Plarabana) bezeugt.

3. Rüstungsteile bzw. Kleidungsstücke.

*g a m b a r i a zu vlat. *g a m b a .

aprov. cambiera, "Gamasche" seit dem 13. Jh. (Guerre de Navarre) bezeugt, afrz. nfrz. jambière 13. Jh. (Dict. gén.)

*k r u p p a r i a zu frk. *k r u p p a .

afrz. croupierre "Schwanzriemen" 12. Jh. nfrz. croupère; aprov. croupiera, nprov. groupiero, croupiero und coupeiro.

Aus Frankreich entlehnt sind span. grupera ital. groppiera, kat. groppera.

4. Kollektiva.

*g a r b a r i u m zu frk. g a r b a .

aprov. garbier, "Garbenhaufen" im 14. Jh. belegt; kat. garbera "Schober", garber "Gerüst" zum Trocknen der Garben".

nfrz. gerbier 14. Jh.; das späte Auftreten ist aus der Bedeutung erklärlich.

*r a m a r i u m zu ramus "Zweig".

afrz. ramier "Zweig", "Holz", "Wald" im Alexanderroman 12. Jh. belegt; aprov. ramier, Laubwerk im Roman de Gerard de

Rossillon 12./13. Jh.

*r o c c a r i u m zu rocca "Fels", aprov. rochier, "Fels" im
13. Jh. (Roman de Fierabras) bezeugt.
afrz. rochiere seit 1130 belegt, nfrz.
rochière.

5. Werkzeugnamen.

*c o r n a r i a zu cornu "Ecke" "Winkel". s. Gam. 256b.
afrz. corniere "Ecke", "Winkel" 12. Jh.
nfrz. cornière "Winkeleisen"; aprov.
corniera "Eckständer", belegt in den
Artistes de Béarn.

*c r a m a c u l a r i u m s bzw. c r e m a c u l a r i u m
zu *c r a m a c u l u m , das als cremama-
culos im Capit. de villis bezeugt ist.
afrz. nfrz. cremaillère, cramaillère
"Kesselhaken", "Haßkeneisen" 13. Jh.
aprov. cremalhier, "Herd" in den Livres
des Etablissements, Bayonne; Lespy, Dic-
tionnaire béarnais: cremalhier, cremail-
lère, "foyer".
kat. cremaller "Rost" "Herdkette",
cremallera "gezähnte Stange" (span. cre-
mallera, port. cremalheira "Kesselhaken".

*r a u s t a r i u m zu frk. *r a u s t j a n . aprov. rau-
stier "Bratrost" in den Coutumes de
Pujols (gasc.) afrz. rostier im Anfang
des 13. Jh. im Roman de Carité des Renclus

de Moilliens; mfrz. erscheint dafür ein
rostissier 15.Jh., nfrz. mit Suffix-
wandel rôtissoire.

6. Sonstiges.

*c u r s a r i a zu c u r s u s .

afrz. corsiere "Abkürzungsweg" 13.Jh.

nfrz. coursier "Verbindungsgang auf den
Caleeren"; bourb. coursière "Abkürzungs-
weg".

aprov. corsiera "Wehrgang" 13.Jh. (ital.
corsiera "Laufbrücke").

Anmkg. In der Bedeutung abgedockt steht
afrz. corsiere "Schusswaffe" im Alexander-
roman, 12.Jh. und courcier, im 16.Jh. be-
legt.

port. corseiro "unstet" ist eine Sonder-
bildung, da es Adjektiv und geographisch
isoliert ist.

*c l o c c a r i u m zu *c l o c c a .

afrz. clochier "Glockenturm" seit dem
12.Jh. (Wace) bezeugt; nprov. clouchié;
kat. cloquer.

In Floire und Blanche flor steht cloquier
in der Bedeutung "Floss".

afrz. mfrz. rastelier zuerst in einer
Urkunde von 1303 belegt, erscheint in

aprov. *escaquier* ist bei Peire Vidal 12.Jh. und im 13.Jh. als "Schachbrett" belegt; das Wort nimmt dann über "Schachbrettartig gepflasterter Saal", die Bedeutung "Gerichtssaal" an; so in den Registres de la Jurade, Bordeaux und in den Archives historiques du département de la Gironde. Auch im anorm. bedeutet *eschiquier* (14.Jh.) "Gerichtssaal"; afrz. *eskikier*, *eschakier* 12.Jh., nfrz. *échiquier* "Schachbrett"; kat. *escaquer*; aport. *escaqueiro* und ital. *scachiere* stammen aus dem prov.

**umbrarium* zu *umbra*.

afrz. *ombrier* "Zeiger der Sonnenuhr" (*Maison champêtre*), *ombriere* "Sonnen-schirm" ist wohl ursprünglich adjektivische Ableitung. Es bedeutet anfänglich einen Gegenstand der Schatten spendet. Im aprov. erscheint die Bedeutung *ombrier* "Schatten", *ombriera* "schattiger Ort" mit einer Verallgemeinerung der Bedeutung wie sie im aprov. öfters auftritt. vgl. *aprov. lenhier* "Holz".

**rastellarium* zu *rastellum*.

afrz. mfrz. *rastelier* zuerst in einer Urkunde von 1303 belegt, erscheint in

vielen Bedeutungen; alle Bezeichnen sie jedoch einen Gegenstand, der der Form eines Rechens ähnelt. Eine horizontale Leiter, dann auch jener Teil der Tiere, den man als carré bezeichnet (Modus)., ferner einen Weintraubenkamm u.dgl. nfrz. râtelier "Raufe". aprov. râstelier*, nprov. rastelié, "râtelier", "porte - manteau", "cros où les bouchers suspendent la viande u.a."

fenestarium :

afrz. fenestrier "Fenster" im Doon de Majence 13.Jh.; aprov. fenestrier "Lücke" im Guerre de Navarre 13.Jh. Da das Wort im aprov. "Lücke" bedeutet, scheint es mir wahrscheinlich, dass mit fenestrier ursprünglich die Fensteröffnung gemeint war. Anmkg.: afrz. baudrier ein Stück Leder? 14.Jh. nfrz. baudrier "Wehrzügegehänge" und aprov. baldrier sind aus älterem baldrei (12.Jh.) in Anlehnung an das Suffix ier entstanden.

F. Die altprovenzalischen Bildungen.

1. Behälter.

aprov. bugadier "Waschbecken" im Livre des Pelerins de
 1) Emil Levy, Provenzalisches Etymologisches Wörterbuch, Leipzig 1894 - 1924.
 2) M. Marie Reynoard, Lexique roman ou dictionnaire de la langue des trouvaieurs. A Paris chez Mlleveire 1838 - 1844.